

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 178 (2012)
Heft: 11

Nachruf: Zum Hinschied von Hans Bachofner : Begegnungen mit einem profilierten Offizier
Autor: Lezzi, Bruno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Modernisierung des Armeelogistikcenters Hinwil

In Hinwil im Kanton Zürich erfolgte die Grundsteinlegung für die geplanten Anpassungen des Armeelogistikzentrums Hinwil. armasuisse Immobilien, das Immobilienkompetenzzentrum des VBS, wird das modernisierte Armeelogistikcenter in zwei Etappen bis 2016 der Logistikbasis der Armee zur Nutzung übergeben können. Insgesamt wird das VBS 57 Millionen investieren. Das bestehende Ensemble des Armeelogistikcenters Hinwil soll als Zeitzeuge erhalten, be-

wahrt und mit Neubauten ergänzt werden. Das Speditiionsgebäude, zwei Hallen, die Waschanlage und die Entsorgungsstelle werden neu gebaut, das Betriebsgebäude und zwei weitere Hallen saniert. Damit wird die gesamte Anlage den heutigen und den künftigen Nutzungsanforderungen gerecht. Auch den aktuellen Bedürfnissen bezüglich Umweltschutz und Energieverbrauchs-optimierung wird nachgekommen.

dk



Fotomontage der geplanten Modernisierung.

Bild: armasuisse

Echo aus der Leserschaft

ASMZ 10/12, éditorial

Monsieur le rédacteur en chef, J'ai beaucoup apprécié votre éditorial dans le numéro d'octobre de l'ASMZ. De tels messages me semblent particu-

lièrement importants. Bonne continuation dans votre fonction de rédacteur en chef!

Daniel Roubaty

1752 Villars-sur-Glâne

Neuer Kommandant FU Bat 11

Seit dem 1. Oktober 2012 kommandiert Oberstlt i Gst Rico Randegger das FU Bat 11. Der vierte Kommandant in der Geschichte des Bataillons ist Milizoffizier und hat seine Wurzeln im bündnerischen Val Müstair. Rico Randegger hat seine Grundausbildung bei den Truppen der Elektronischen Kriegsführung (EKF) absolviert. Er kommandierte die Richtstrahlkompanie II/18



und diente im Stab des Ristl Bat 18. Als Generalstabsoffizier war er im Stab der Panzerbrigade 11 eingesetzt, zuletzt als Chef Operationen 1. Der Vater von drei schulpflichtigen Kindern ist im Kanton Schaffhausen wohnhaft, wo er ebenfalls seiner beruflichen Tätigkeit nachgeht. Rico Randegger ist amtierender Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft Schaffhausen.

dk

Zum Hinschied von Hans Bachofner

Begegnungen mit einem profilierten Offizier

Am 29. September 2012 ist der ehemalige Divisionär Hans Bachofner im Alter von 81 Jahren aus dem Leben geschieden. Ein schweres Leiden, das er mit eiserner Disziplin und Standfestigkeit lange Zeit ertragen hatte, führte die markante Persönlichkeit zu diesem tragischen Schritt. Der promovierte Jurist und Berufsoffizier der Infanterie befehligte neben seiner professionellen Laufbahn in Schulen und in der Berner Zentrale unter anderem das Gebirgsinfanterieregiment 37 und wirkte als Stabschef der Gebirgsdivision 12. Später leitete Bachofner die Zentralschulen und die Generalstabskurse sowie in letzter Verwendung den Stab Operative Schulung der Armee. Bachofners Tod lässt manche Erinnerung wach werden. Von

seinem umfassenden Wissen über strategische, politische und militärische Zusammenhänge profitierten Generalstabsoffiziere, die unter ihm Dienst leisteten. Im Zentrum seiner mit sprachlicher Präzision vorgetragener Lektionen im damaligen Generalstabskurs V/1986 standen Überlegungen zu einem möglichen Kriegsbild und den daraus abgeleiteten Anforderungen an Truppenführung und Generalstabs-Handwerk. Bachofner legte einen sehr hohen intellektuellen Massstab an. Wer seinen Ansprüchen nicht genügte, musste mit schroffer Zurückweisung rechnen. In dieser Hinsicht



war er unerbittlich; von einmal gefällten Urteilen über Menschen liess er sich kaum je abbringen.

Wie kein zweiter Offizier im Generalsrang der Schweizer Armee war Bachofner mit den jüngsten Fachpublikationen vertraut. Gelegentlich sah man ihn aber auch in einer auf historische und philosophische Werke spezialisierten Zürcher Buchhandlung die Reihe der Neuerscheinungen durchstöbern. Solche Belesenheit, gepaart mit analytischem Scharfsinn und Eloquenz, verhalf ihm zu vielen öffentlichen Auftritten. Bachofners mit pointierten Formulierungen gewürzte

Referate vermittelten stets überlegenswerte Anregungen. Seine Skepsis gegenüber Auslandsinsätzen, deren Wurzeln er in überholten Strategiekonzepten zu erkennen glaubte, stiess nicht zuletzt in national-konservativen Kreisen auf ein starkes Echo. Trotz unterschiedlichen Auffassungen und trotz Einwänden des Schreibenden gegen seine strikte Ablehnung der Armee-reformen blieb Bachofner offen für Diskussionen, vor allem auch im Kreise der Zürcher Mathematisch-Militärischen Gesellschaft. Er übte Kritik, aber gleichzeitig konnte er Kritik entgegennehmen. Und so gesehen bleibt der bereichernde Gedankenaustausch mit ihm in guter Erinnerung.

Bruno Lezzi